



**Einwohnergemeinde Kappel**

---

# **Jahresbericht 2022 der Einwohnergemeinde Kappel**

**Februar 2023**

# Inhaltsverzeichnis

I. Bau/Planung.....	4
Baugesuche.....	4
Projekte/Investitionen.....	5
Bau-/Planungskommission.....	5
Ortsplanungskommission.....	5
Weitere Themen .....	6
II. Schule .....	6
COVID-19 Pandemie .....	6
Schülerzahlen und Anzahl Klassen.....	7
Lehrpersonen.....	7
Verwaltung.....	8
Schulsozialarbeit (SSA) .....	8
Denk-Wege.....	8
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) .....	8
Lerncoaching .....	9
Zivi.....	9
Senioren .....	9
Schulalltag und -betrieb .....	9
Schwerpunkte in der Weiterentwicklung.....	10
Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026 .....	10
III. Finanzen/Steuern .....	10
Inkassowesen .....	10
Finanzbuchhaltung .....	11
Schaltertransaktionen .....	11
Themen/Projekte .....	11
IV. Kanzlei .....	13
Bevölkerungsstatistik per 31.12.2022 .....	13
Gemeinderat.....	15
SBB-Tageskarten .....	16
Identitätskarten .....	16
Beglaubigungen.....	16
V. Personal.....	16
Personalausritte.....	16
Personaleintritte.....	16
Fluktuationsstatistik.....	16
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad .....	16
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe).....	17
Durchschnittsalter .....	17

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022 .....	17
VI. Weitere Themenbereiche .....	17
Hunde .....	17
Pilze.....	17

# Jahresbericht 2022

## der Einwohnergemeinde Kappel

vom 20. Februar 2023

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung Nr. 2/2023 vom 22. Februar 2023 folgenden Jahresbericht 2022:

### I. Bau/Planung

#### *Baugesuche*

Im Jahr 2022 sind 71 Baugesuche auf der Bauverwaltung eingegangen, die Anzahl der eingegangenen Baugesuche ist damit wieder etwas tiefer als im Jahr 2021, liegt aber in der Auswertung der letzten 10 Jahre immer noch auf Platz zwei.

Die Baugesuche teilen sich auf folgende Projekte auf:

Neubau Mehrfamilienhäuser:	0
Neubau Einfamilienhäuser	5
Doppeleinfamilienhäuser	0
Substanzielle Umbauten mit Wohnraumerweiterungen	7
landwirtschaftliche Remisen	0
öffentliche Bauten	1
Umbauten Gewerbe/Industrie	1
Kleinbaugesuche*	38
Ersatz best. Heizungen durch LW-WP/Erdsonde	19

\* Schwimmbäder, Gartenhäuser, gedeckte Sitzplätze, Einfriedigungen, Carports, bewilligungspflichtige Solaranlagen und weiteres.

Auffällig ist der hohe Eingang an Baugesuchen für Einfamilienhäuser und für substanzielle Umbauten von bestehenden Einfamilienhäusern.

Von diesen Baugesuchen sind noch 7 pendent, zwei Baugesuche wurde abgewiesen und die restlichen Baugesuche wurden bewilligt.

Gegenüber dem letzten Jahr ist ein leichter Rückgang bei Neubauten im Bereich der Einfamilienhäuser zu verzeichnen. Im nächsten Jahren ist mit einem starken Anstieg zu rechnen, da die Ortsplanungsrevision nun rechtskräftig ist und damit der Realisierung von 3 Gebieten mit Gestaltungsplanpflicht eine Hürde weniger im Weg steht. In den nächsten Jahren ist somit weiterhin mit einer Zunahme von 120 - 150 Wohnungen zu rechnen.

Der Ertrag aus den Baugebühren lag im 2022 bei CHF 15'353.70 und damit etwas tiefer als budgetiert (CHF 15'750.00). Aufgrund der anstehenden Baugesuche für die Gestaltungsplangebiete könnte kurzfristig mit einem weiteren Anstieg der Erträge aus

den Baugebühren resultieren. Mittel- bis langfristig werden sich die Erträge aber wahrscheinlich auf dem aktuellen Niveau konsolidieren.

Die Bauverwaltung hat die Baugesuche geprüft und für die Baukommission aufbereitet.

### *Projekte/Investitionen*

Im Jahr 2022 hat sich der Bauverwalter mit den folgenden Bauprojekten als Bauherrenvertreter beschäftigt (Offerte, Vergabeantrag, Begleitung Planung, Begleitung Ausführung, Kostenkontrolle):

Gemeindestrassen:

- Einbau eines neuen Deckbelags in der Kannenbaumstrasse. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Kanalisationsleitungen (GEP):

- Robotersanierungen auf diversen Leitungsabschnitten. Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgerechnet.

Wasserleitungsnetz (GWP):

- Ersatz und Vergrößerung der Wasserleitung in der Dachsmatt. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Abrechnung mit der SGV ist noch pendent.

Hochbau:

- Begleitung des Baugesuchverfahrens und Teilnahme der Bauverwaltung in der Begleitgruppe Neubau Kindergarten D während der Bauphase. Das Bauvorhaben ist noch nicht abgeschlossen und abgerechnet.

### *Bau-/Planungskommission*

Der Bauverwalter hat im Jahr 2022 an 12 Sitzungen der Baukommission teilgenommen und die entsprechenden Einladungen und Protokolle verfasst.

### *Ortsplanungskommission*

Die Ortsplanungsrevision wurde im Dezember 2022 durch den Regierungsrat genehmigt. Im Jahr 2022 wurden keine weiteren Sitzungen der OPK durchgeführt.

## *Weitere Themen*

Während des vergangenen Jahres beschäftigten die Bauverwaltung nebst dem Tagesgeschäft viele Themen und Projekte. Die wichtigsten Themen sind nachfolgend kurz zusammengefasst.

- Ortsplanungsrevision:  
Die Bauverwaltung war in die Begleitung der Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht (Stationenweg, Am Dorfbach und Dorf) eingebunden und arbeitete bei der Kontrolle der Sonderbauvorschriften und der Gestaltungspläne mit. Weiter organisierte die Bauverwaltung die Mitwirkungsanlässe für zwei Gestaltungspläne.
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe "Neubau KIGA D".
- Budget 2023  
Der Entwurf der Erfolgsrechnung für das Budget 2023 wurde zusammen mit dem Leiter Werke und dem Hauswart erarbeitet. Anschliessend wurde das Budget für die Investitions- und Erfolgsrechnung mit Baukommission bereinigt und der Finanzkommission und Gemeinderat vorgelegt.

## **II. Schule**

### *COVID-19 Pandemie*

Aus der Sicht der Schule erreichte die Pandemie im Dezember 2021/Januar 2022 ihren Höhepunkt. Wir verzeichneten eine grosse Zahl an Erkrankten bei Lernenden sowie Lehrpersonen. Das DBK verfügte für die Schülerinnen und Schüler (SuS) von der 1. bis zur 6. Klasse sowie alle an der Schule tätigen Personen vom 17. Januar bis 25. Februar 2022 die Maskenpflicht. Die allgemeine Maskenpflicht wurde dann ab Montag, 21. Februar 2022 definitiv wieder aufgehoben.

Die repetitiven Speichel-PCR-Tests gehörten seit dem Herbst 2021 zum regulären wöchentlichen Programm. Im Januar 2022 mussten die Tests sogar zwei Mal wöchentlich durchgeführt werden. Dies stellte sich insofern als schwierig heraus, da die Resultate vom 1. Wochentest bis zum 2. Testen noch nicht vorlagen. Am 18. Februar 2022 verkündete der Kanton Solothurn dann glücklicherweise, dass die repetitiven Speichel-PCR-Tests an den Schulen ab dem 21. Februar freiwillig durchgeführt werden können. Wir beendeten die wöchentlichen repetitiven Testungen per 31. März 2022 definitiv. Das Volksschulamt teilte per Ende März 2022 mit, dass sämtliche COVID-19 Richtlinien aufgehoben sind und ab 1. April 2022 die Normalisierungsphase gilt.

Ein grosses Durchatmen ging durch die Reihen. Das langsame Zurückkehren zur Normalität begann. Man traute der Sache noch nicht so richtig und war weiterhin vorsichtig im Umgang mit einer möglichen Ansteckung. Woche für Woche gewöhnte man sich an die neue Normalität. Nach den Frühlingsferien im Mai/Juni 2022 konnten dann die Schulreisen nach zwei Ausfalljahren wieder stattfinden. Auch verbrachten alle drei Abteilungen der 5./6. Klasse je eine Schulverlegungswoche.

Für alle Beteiligten war es auch in der Schule eine überaus anstrengende und herausfordernde Zeit. Über all die Monate betrachtet, hatte die Schule Kappel diese Zeit sehr gut gemeistert. Die Lehrpersonen fühlten sich während der Pandemie gut und rechtzeitig informiert sowie von der Schulleitung gewissenhaft unterstützt.

### *Schülerzahlen und Anzahl Klassen*

Die Daten basieren auf den Schulbeginn im August 2022.  
323 Schülerinnen und Schüler werden in 15 Klassen unterrichtet.

<b>Stufen</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Mädchen</b>	<b>Knaben</b>	<b>Total</b>
Kindergarten	4	43	45	88
1. und 2. Klasse	4	47	43	90
3. und 4. Klasse	4	35	46	81
5. und 6. Klasse	3	43	21	61
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>168</b>	<b>155</b>	<b>323</b>

Seit dem Schuljahr 2022/23 werden 14 Klassen in vollen Abteilung, sowie eine Klasse als reduzierte Abteilung geführt.

Es waren auf das neue Schuljahr eine Zunahme von 35 SuS zu verzeichnen. Durchschnittlich werden 22,3 Kinder in 14 Klassen unterrichtet. Eine Klasse wird als reduzierte Abteilung mit 11 SuS unterrichtet.

### *Lehrpersonen*

Im Sommer 2022 verliessen sechs Lehrpersonen die Schule Kappel. Auf das Schuljahr 2022/23 sind neun Lehrpersonen in den Dienst der Schule Kappel eingetreten. Seit August 2022 sind 42 Lehrpersonen an der Schule Kappel angestellt. Rund 680 Lektionen Unterricht werden geleistet. Das durchschnittliche Arbeitspensum pro Person beträgt rund 19 Lektionen, resp. 65 %. Nicht eingerechnet sind hier die durch Dritte entlohnten Lektionen wie ISM (integrative Sonderpädagogische Massnahmen) und Religion.

16 Lehrpersonen unterrichten 21 bis 29 Lektionen, resp. 72 – 100 % Arbeitspensum  
15 Lehrpersonen unterrichten 12 bis 20 Lektionen, resp. 39 – 71 % Arbeitspensum  
11 Lehrpersonen unterrichten bis 11 Lektionen, resp. bis 38 % Arbeitspensum

Acht Lektionen ökumenischer Religionsunterricht werden ausserhalb des regulären Stundenplans am Nachmittag durch drei Katechetinnen und einen Katecheten erteilt.

Den Unterricht DaZ (Deutsch als Zweitsprache) besuchen im Kindergarten 42 SuS. Er wird in acht Gruppen unterrichtet. Die Kinder besuchen zwei Mal pro Woche den Aufbaukurs. Eine Lektion DaZ wird im Kindergarten integrativ unterrichtet. Die zweite Lektion findet ausserhalb des Kindergartenstundenplans statt.

In der 1. bis 4. Klasse besuchen 54 SuS in 10 Gruppen den DaZ-Unterricht als Aufbaukurs mit je 2 Wochenlektionen. Vier Kinder werden im Deutsch-Intensivkurs in

Gunzgen in der Klasse für Fremdsprachige (KfF) unterrichtet. Ein Kind in der 6. Klasse geniesst einen Deutsch-Aufbaukurs mit einer Lektion vor Ort.

Der instrumentale Musikunterricht erfolgt durch die Musikschule der Kreisschule Untergäu, welcher grundsätzlich vor Ort stattfindet. Den instrumentalen Musikunterricht besuchen 82 SuS. 14 Musiklehrerpersonen unterrichten 13 verschiedene Instrumente während 82 Lektionen à 25 Minuten.

Im 2022 waren drei Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub.

### *Verwaltung*

Die Schule Kappel wird von vier Personen verwaltet. Im 40 % Pensum arbeitet die Schulverwalterin. Die ICT-Verantwortliche hält mit acht Lektionen, resp. 28 % einen technischen sowie pädagogischen ICT-Support aufrecht. Die Leitung der Schule ist auf zwei Personen aufgeteilt. Die Co-Schulleitung ist mit 10 % für die Stundenpläne sowie den Bereich Weiterbildung verantwortlich. Die Schulleitung mit 90 % für die restlichen Aufgaben. Der Hauptanteil der 90 % beinhaltet die Personalführung sowie die Qualitätssicherung.

### *Schulsozialarbeit (SSA)*

Die Schulsozialarbeit erfuhr per 1. Februar 2022 einen Personalwechsel. Die Schulsozialarbeiterin ist pro Woche 1 ½ Tage vor Ort präsent.

Das Präventionskonzept wird mit den Schulungen mit Sapia im Unterricht umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in den Präventionsbereichen Medien, Kriminalität sowie Gewalt und Mobbing. Weiter fällt der Unterricht Sexualpädagogik, Körperbild sowie Pornographie und Recht in den Präventionsbereich. Die Themen decken den Lehrauftrag gemäss Lehrplan 21 vollumfänglich ab.

Der Schülerrat ist ein Qualitätsbestandteil der Organisation. Er tagt 10 Mal pro Jahr und wird von der Schulsozialarbeit geführt.

### *Denk-Wege*

Das Programm «Denk-Wege» steht weiterhin im Zentrum der Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen unserer SuS. Im Schuljahr 2022/23 liegt der Schwerpunkt im Bereich Freundschaften entwickeln und pflegen unter dem Slogan «Einer für alle – alle für einen». Dazu finden während dem Schuljahr an verschiedenen Projektmorgen Aktivitäten statt. Dazu wird im Punkt Schulalltag genauer berichtet.

### *Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)*

Das Atelier «Ideenschmiede» ist ein Angebot für Kinder aus dem Zyklus 2, welches von den Lehrpersonen nach einem Kriterienkatalog empfohlen wird. In einem Bewerbungsverfahren und dem anschliessenden Miniprojekt finden die SuS heraus, ob das



Atelier ihnen entspricht. Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres in einem entsprechenden Rahmen präsentiert. Im Schuljahr 2022/23 werden fünf SuS im Atelier gefördert.

### *Lerncoaching*

Im August 2022 führten wir das Pilotprojekt «Lerncoaching» ein. Die Ressourcen dazu stammen, wie bei der BBF, aus den Poollektionen der Speziellen Förderung. Das Coachingangebot richtet sich an SuS aus dem Zyklus 2, Lehrpersonen und Eltern, die sich zu Schulschwierigkeiten beraten lassen möchten. Durch das Analysieren der Situation soll ein positiver Lerneffekt ausgelöst werden.

Die Anmeldung von SuS erfolgt durch die Klassenlehrperson. Die Beratung ist auf maximal drei Lektionen begrenzt und erfordert die konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten.

### *Zivi*

Im Juli 2022 fand ein Personalwechsel beim Zivildienstleistenden statt. Nach der Einführung in den Schulalltag leistet der Zivi nach dem festgelegten Stundenplan seinen Einsatz. Seine Hauptaufgabe ist die Schulhilfe. Die Leitung des «Ufzgi-Träffs» ist eine weitere wichtige Aufgabe des Zivildienstleistenden. Durchschnittlich besuchen zwei bis 14 SuS den «Ufzgi-Träff» am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Ausserhalb der Unterrichtszeiten erledigt der Zivildienstleistende Aufgaben in der Schulverwaltung oder hilft bei Korrekturarbeiten.

### *Senioren*

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 sind sechs Seniorinnen und Senioren am Generationen-Projekt der Pro Senectute «Senioren im Schulzimmer» beteiligt.

### *Schulalltag und -betrieb*

Wie eingangs beschrieben, konnte glücklicherweise der Schulbetrieb im Frühling 2022 auf den «Normalbetrieb» umgestellt werden. Die Musiklektionen Chor konnten wieder mit zwei Klassen stattfinden. Ebenso konnte der Sport wieder regulär unterrichtet werden. Anfangs Mai 2022 fand der erste gesamtschulische Anlass, der Sporttag, wieder statt. Die Klassen im Zyklus 1 gingen im Mai/Juni auf die Schulreisen. Die 3./4. Klässler durften auf ihre zweitägige Schulreise. Die 5./6. Klässler erlebten in Bergün, Seelisberg sowie in Arcegno eine lehr- und erlebnisreiche Schulerlegungswoche.

Die 2-tägige Klausur über Fronleichnam fand auf dem Herzberg statt. Für die gemeinsame Jahres- und Stufenplanung sowie Absprachen ist dieses Zeitgefäss sehr wertvoll. Während diesen zwei Tagen steht dem Team Zeit für die Bearbeitung von Entwicklungsthemen zur Verfügung. Anlässlich eines Teamanlasses lernten die Lehrpersonen in Schinznach auf dem Kurzloch-Golfplatz beim Pitch & Putt den Sport näher kennen.

Im 1. Semester des Schuljahres 2022/23 fanden die ersten Klassenprojekte statt. Die Arbeitsgruppe lancierte im Rahmen von Denk-Wege sowie in Anlehnung zum Jahresthema passend stufenübergreifende Klassenprojekte. Die Kinder sind in altersdurchmischten Gruppen eingeteilt, welche wir «Familie» nennen. Innerhalb der «Familie» erleben die Kinder den Aufbau und die Pflege von Freundschaften konkret. Die Friedensstifterinnen und Friedensstifter amten bereits im 2. Betriebsjahr. Acht Kinder von der 4. bis 6. Klasse werden von der Schulsozialarbeiterin zu Friedensstifterinnen und Friedensstiftern ausgebildet. Sie sorgen in der grossen Pause für Unterstützung bei Konflikten und vermitteln Lösungen.

Im Dezember 2022 durfte das traditionelle Adventssingen wieder stattfinden. An 10 Tagen im Dezember fand das gemeinsame Singen von 9.30 bis 9.50 Uhr statt. Es wurde von 424 externen Personen besucht.

### *Schwerpunkte in der Weiterentwicklung*

Im 2022 wurde weiter am Thema kompetenzorientierte Beurteilung gearbeitet. Die Vielfalt von Beurteilungsanlässen stand im Zentrum. Dazu fand im Oktober 2022 eine interne Weiterbildung mit einer Dozentin der Fachhochschule Nordwestschweiz statt. Auf das Schuljahr 2022/23 erfahren die SuS im Zyklus 1 eine neue Regelung in Bezug auf die Beurteilung, die Beurteilung mittels Noten entfällt. Dies bringt auch eine Neuorganisation der Standortgespräche mit sich. Die 2. Klässler werden im bisherigen System weitergeführt.

Die Frühfremdsprache Französisch wird bereits im 2. Jahr mit dem neuen Lehrmittel «ça roule» unterrichtet. Im August 2021 erfolgte die Umstellung mit dem Start bei den 3. Klässlern und wurde nun im Sommer 2022 mit den 4. Klässlern weitergeführt. Die 5. und 6. Klässler schliessen die Primarschule in den nächsten zwei Jahren noch mit dem Lehrmittel «mille feuilles» ab.

### *Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026*

Das Schulprogramm bildet einen Bestandteil des Qualitätsmanagements der Schule. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Qualitätssteuergruppe für die kommende 4-Jahresperiode vom 2022 bis 2026 aktualisiert. Der Gemeinderat bewilligte im Dezember 2022 das aktuelle Schulprogramm.

Der kantonale Leistungsauftrag im Bereich der Informatischen Bildung sowie die Verwendung der Ergebnisse aus den Leistungsmessungen Check P5 und dem regionalen Vergleichstest sind Bestandteile des Schulprogramms.

## **III. Finanzen/Steuern**

### *Inkassowesen*

Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 01.01.2022	CHF	3'579'835.68
Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 31.12.2022	CHF	3'753'743.05

Bewegungen im Jahr 2022 (Differenz)		CHF	173'907.37
Debitorenverluste/Abschreibungen		CHF	128'372.17
Eingang abgeschriebene Steuern		CHF	40'267.83
Anzahl und Betrag Verlustscheine	<u>526</u>	CHF	<u>1'960'232.89</u>
- davon aufgrund Ermessensveranlagungen	221	CHF	840'005.95
- davon aufgrund ordentlicher Veranlagungen	268	CHF	983'671.84
- davon aufgrund Gebührenrechnungen	37	CHF	136'555.10
Anzahl eingeleitete Betreibungen		106	
Anzahl erledigte Betreibungen (Erfolg)		44	
Anzahl erledigte Betreibungen (Misserfolg)		50	
Ausgestellte Mahnungen		563	

### *Finanzbuchhaltung*

Anzahl und Betrag Rechnungen ER + IR	1'995	CHF	6'132'916.65
--------------------------------------	-------	-----	--------------

### *Schaltertransaktionen*

Anzahl und Betrag Bartransaktionen	<u>1'187</u>	CHF	<u>71'213.50</u>
- davon Bareingänge	1'116	CHF	64'283.70
- davon Barausgänge	71	CHF	6'929.80
Anzahl und Betrag elektronische Transaktionen	<u>521</u>	CHF	<u>32'523.90</u>
- davon mit PostFinance-Karte	103	CHF	5'503.50
- davon mit Maestro-Karte	112	CHF	7'563.50
- davon mit Mastercard	103	CHF	6'607.00
- davon mit V PAY-Karte	85	CHF	4'878.00
- davon mit Visa-Karte	77	CHF	4'854.00
- davon mit TWINT	41	CHF	3'117.90

### *Themen/Projekte*

Während des vergangenen Jahres beschäftigten die Finanzverwaltung nebst dem Tagesgeschäft viele Themen und Projekte. Die bedeutendsten Themen sind nachfolgend kurz zusammengefasst.

- IKS  
Die im Jahr 2019 eingesetzte Projektorganisationsgruppe tagte auch im vergangenen Jahr regelmässig. Im Frühjahr 2022 fand die zweite IKS-Einführungsinstruktion statt, an welcher der Finanzverwalter wiederum als Referent auftrat. Der Einführungstermin des IKS für die Einwohnergemeinden wurde im Anschluss um ein Jahr auf den 1. Januar 2024 verschoben.

Die operative Einführung des IKS in Kappel ist bekanntlich per 1. Januar 2022 erfolgt. In einem ersten Schritt wurden anfangs 2022 die Kontrollmassnahmen zu

den bereits definierten Risiken festgelegt. Im Jahr 1 ging es primär darum, das IKS aufzubauen und erste Erfahrungen zu sammeln, damit sukzessiv Verbesserungen am IKS vorgenommen werden können. Der noch zu erstellende Jahresbericht zum IKS wird die getätigten Arbeiten aufzeigen.

- **Abschluss Jahresrechnung 2021**  
Die Jahresrechnung 2021 wies einen Ertragsüberschuss von CHF 1'304'803.21 auf und schloss deutlich besser als budgetiert ab. Wie alle Jahre wurde die Jahresrechnung von der Finanzkommission vorberaten und durch die Revisionsstelle geprüft. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wurde die Jahresrechnung 2021 abschliessend genehmigt.
- **Budget 2023**  
Der etablierte Budgetprozess wurde auch im vergangenen Jahr bereits im Mai initiiert. Die Finanzverwaltung hat sich zusammen mit der Finanzkommission intensiv mit den Budgeteingaben der ressortverantwortlichen Stellen auseinandergesetzt, sodass nach Vorliegen des ersten Budgetentwurfs noch diverse Verbesserungen vorgenommen werden konnten. Leider betrug das durch die Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2022 genehmigte Budget 2023 einen Aufwandüberschuss über CHF 498'513.95.
- **Anpassungen Vorsorgeplan Previs**  
Im Vorjahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbroker das Versicherungs-Portefeuille der Gemeinde überprüft, wodurch diverse Policen zu günstigeren Tarifen neu vergeben werden konnten. Im Jahr 2022 wurde die noch ausstehende Überprüfung der Pensionskasse Previs an die Hand genommen. Der Handlungsbedarf wurde erkannt und der Vorsorgeplan der Previs per 1. Januar 2023 angepasst (Altersgutschriften und Finanzierung). Die notwendige Revision der Dienst- und Gehaltsordnung wurde im Dezember 2022 von der Gemeindeversammlung genehmigt.
- **Freiwilliger Einheitsbezug**  
Im Rahmen eines Pilotprojekts können interessierte Gemeinden ab dem Steuerjahr 2024 ihre Gemeindesteuern via kantonales Steueramt einziehen lassen. Das Produkt Einheitsbezug enthält den gesamten Inkassoprozess inkl. Verlustscheinbewirtschaftung. Nach einer sorgfältigen Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich die Geschäftsleitung gegen eine Teilnahme als Pilotgemeinde entschieden, gleichzeitig jedoch eine Umstellung auf einen späteren Zeitpunkt nicht ausgeschlossen.
- **Wärmeverbund Kappel (WVK)**  
Im Auftrag des Wärmeverbunds Kappel leistet die Finanzverwaltung Arbeiten für die Rechnungsführung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Verwaltungsrat. Im Jahr 2022 betrafen diese insbesondere die Erstellung des Budgets 2023, der Finanzbuchhaltung, des Kontoplans, der Mehrwertsteuerabrechnungen sowie der Lohnabrechnungen.
- **Überprüfung Organisation und Ressourcen Finanzverwaltung**  
Durch den Wunsch des Finanzverwalters, das Arbeitspensum per 1. Januar 2023 auf 80 % zu reduzieren, drängte sich eine Überprüfung der Ressourcenplanung

und der Stellvertretungsregelung in der Finanzverwaltung auf. Die Geschäftsleitung hat alsdann entschieden, die fehlenden 20 % mit einer Pensenerhöhung beim bestehenden Personal aufzufangen.

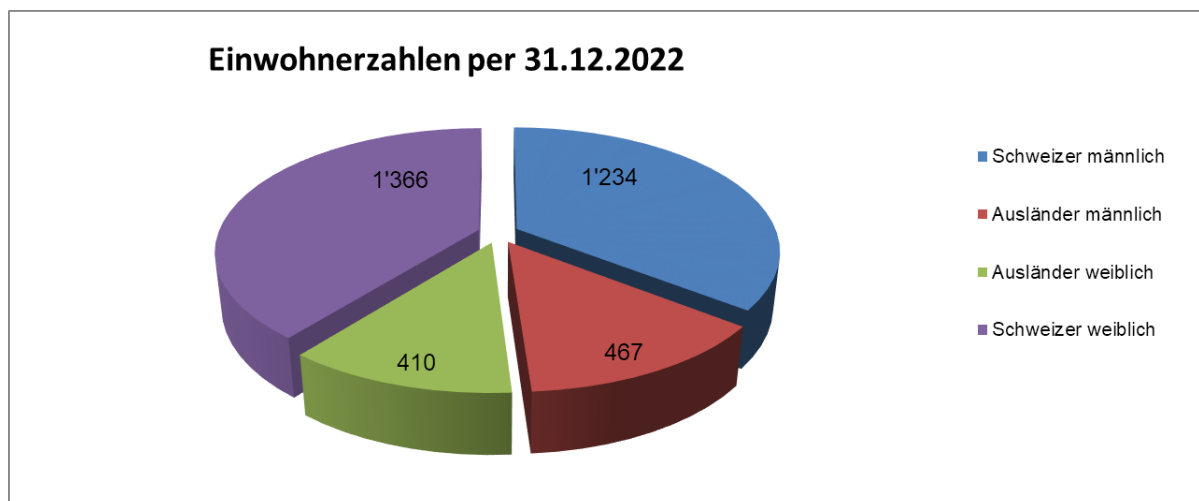
- **Liegenschaftskommission KSU**

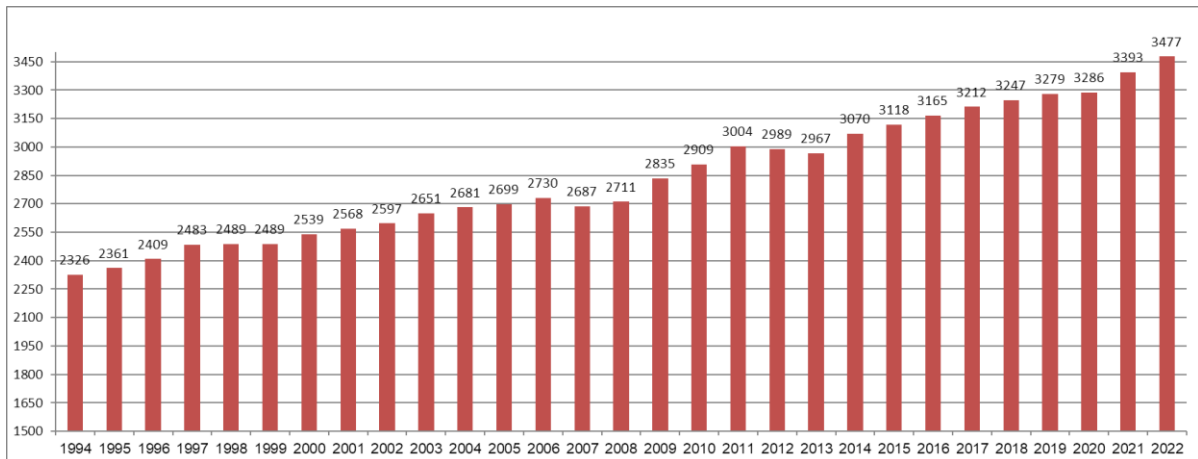
Mit der Totalrevision der Statuten der Kreisschule Untergäu (KSU) per 1. Januar 2022 wurden die Öra KSU in den Zweckverband der Kreisschule überführt. Durch die Schaffung der Liegenschaftskommission können sich die Finanzverwalter der Verbandsgemeinden im Sinne der bisherigen Betriebskommission Öra KSU nach wie vor mit allen Fragen des Betriebs und Unterhalts der KSU befassen. Mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2021 konnte die Schlussbilanz der Öra KSU komplettiert und in die Bilanz des Zweckverbands überführt werden.

#### **IV. Kanzlei**

##### *Bevölkerungsstatistik per 31.12.2022*

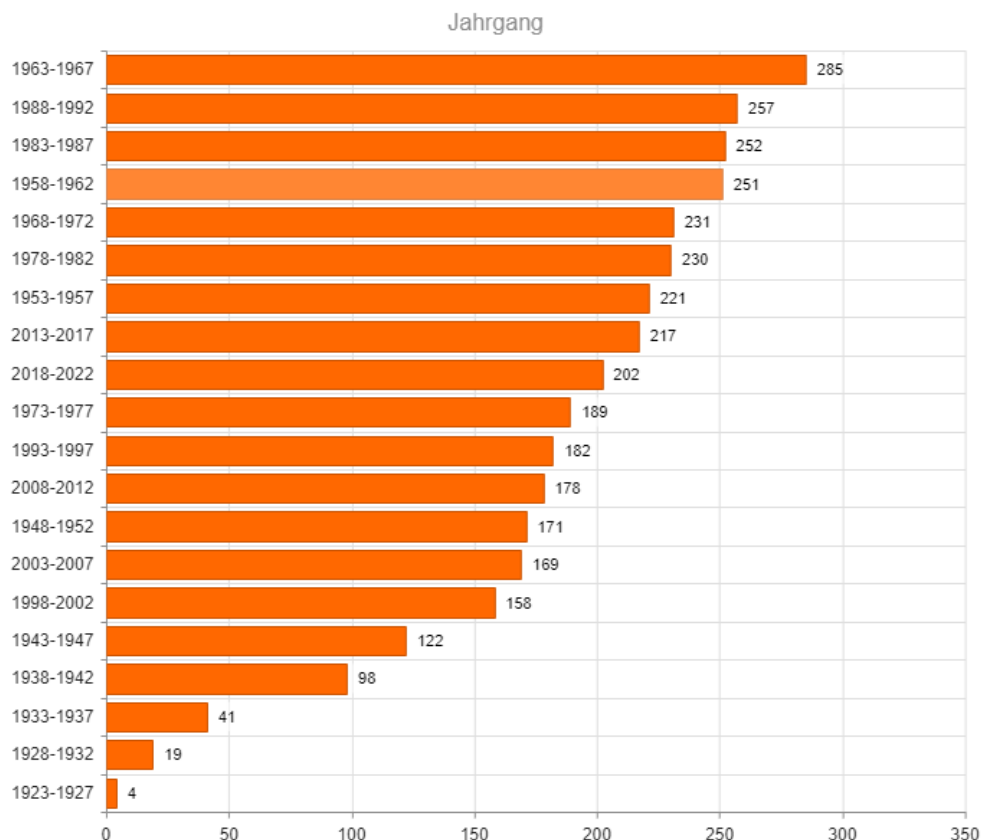
Kappel erfuhr in den vergangenen Jahren stets ein Bevölkerungswachstum, so gab es auch im Jahr 2022 einen leichten Zuwachs. Per 31.12.2022 wohnten 3'477 Personen in Kappel, zusätzlich waren 15 Wochenaufenthalter/-innen gemeldet. 366 Personen zogen im Verlaufe des Jahres 2022 nach Kappel, dem gegenüber stehen 263 Wegzüge.





Kappel hatte 21 Todesfälle zu beklagen, wovon 12 Frauen und 9 Männer. Erfreulicherweise konnten im gleichen Jahr 38 Geburten verzeichnet werden, wovon 22 Knaben und 16 Mädchen.

Die Jahrgänge 1963 - 1967 (55 - 59 jährige) waren mit 285 Personen respektive 8.20 % am stärksten vertreten. Der Anteil der über 65-jährigen (ab Jahrgang 1956) belief sich auf 620 Personen resp. 17.83 %. Der Kinderanteil (0 - 16 Jahre) betrug 19.07 % (663 Personen).

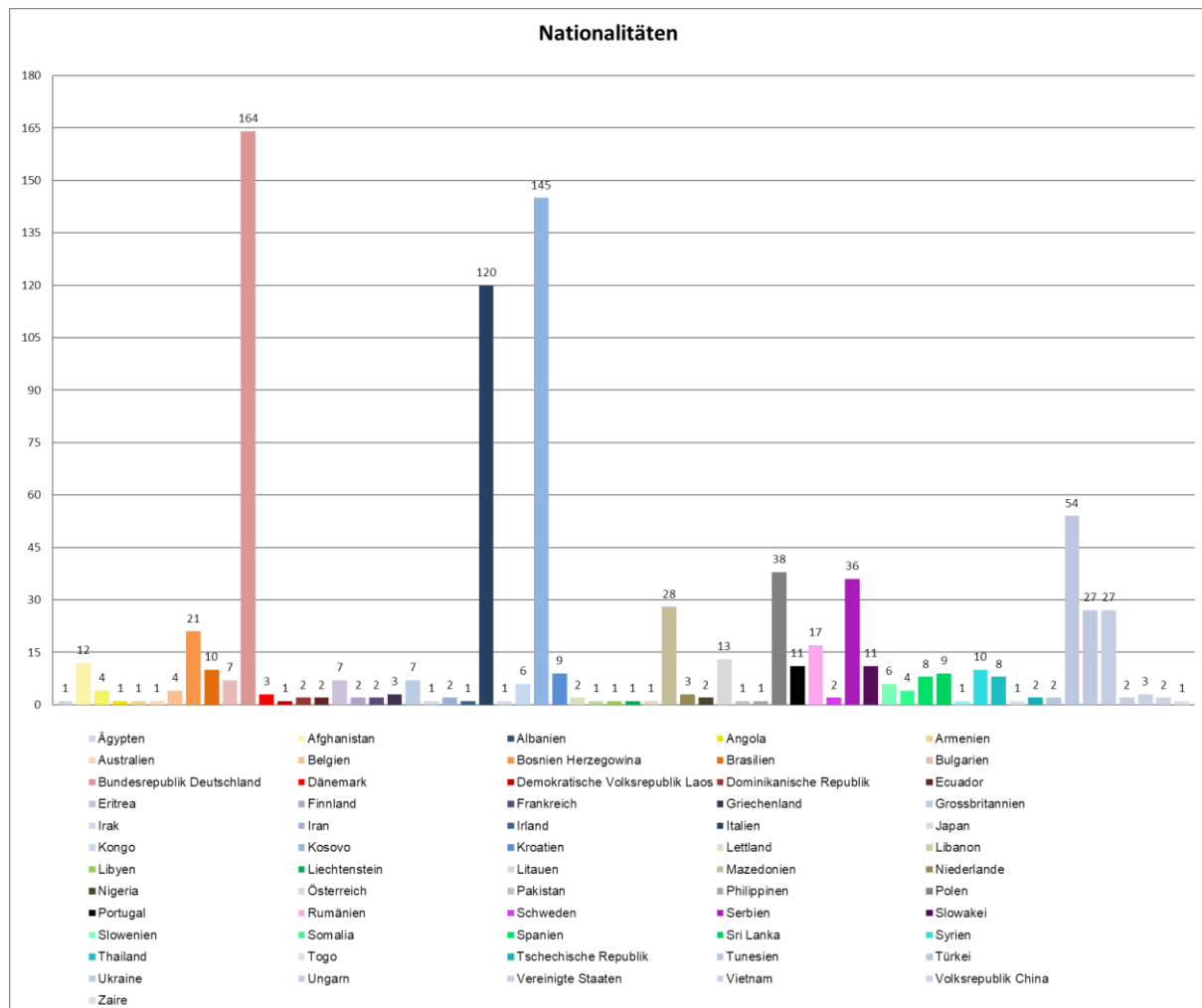


Im Jahr 2022 waren in Kappel 1'440 ledige, 1'492 verheiratete, 42 freiwillig getrennte, 2 gerichtlich getrennte, 317 geschiedene und 181 verwitwete Personen angemeldet. In eingetragener Partnerschaft lebten eine und in aufgelöster Partnerschaft zwei Person. 54 Personen schlossen den Bund der Ehe.

Konfessionell verteilten sich die Einwohner auf 1'221 Römisch-Katholiken, 516 Reformierte, 13 Christ-Katholiken, 1'727 Personen gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an oder gaben sich als konfessionslos.

In Kappel wohnten 474 Gemeindebürger, 806 Kantonsbürger, 1'320 übrige Schweizerbürger und 877 Ausländer.

Die ausländische Kappeler Bevölkerung mit 877 Personen setzte sich aus 61 Nationen aus aller Welt zusammen.



### Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte in 13 Gemeinderatssitzungen und fällte dabei in 2'054 Minuten 186 Beschlüsse. Hinzu kamen die beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen, von total 260 min., an welchen sich die stimmberechtigten Einwohner einbringen und Beschlüsse fällen konnten.

### *SBB-Tageskarten*

Aufgrund dessen, dass die Einwohnergemeinde Kappel jeweils pro Tag zwei SBB-Tageskarten zum Verkauf anbietet, sind dies 732 mögliche Verkäufe jährlich. 665 davon wurden verkauft, wovon 50 Stück zum Last Minute Tarif von CHF 35.00. Die Auslastung des Angebots für das Jahr 2022 betrug somit 91.03 %.

### *Identitätskarten*

Entgegen der Ausstellung eines Reisepasses, welcher im Ausweiszentrum Solothurn beantragt werden muss, können Identitätskarten nach wie vor auf der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. 113 Erwachsene bestellten im Jahr 2022 eine neue Identitätskarte. Hinzu kommen 53 Ausstellungen für Minderjährige.

### *Beglaubigungen*

62 Mal wurde durch die Gemeindeschreiberin oder deren Stellvertreterin eine Beglaubigung vorgenommen. Sei dies jene der Unterschrift oder einer Fotokopie eines Originalakts.

## **V. Personal**

Der bewilligte Stellenetat der Einwohnergemeinde Kappel betrug total 12.20 Stellen, inkl. kaufm. Lernende.

### *Personalausritte*

per 31.03.2022

Rita Wich

Mitarbeiterin Kanzlei

per 31.07.2022

Mire Gjoklaj

Mitarbeiterin Reinigung

### *Personaleintritte*

per 01.05.2022

Michaela Kaufmann

Mitarbeiterin Kanzlei

### *Fluktuationsstatistik*

<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
33.51 %	8.52 %	19.14 %	12.56 %

### *Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad*

<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
73.07 %	74.12 %	75.19 %	72.92 %



### *Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe)*

Bei der Einwohnergemeinde Kappel haben im 2022 durchschnittlich 15.92 Personen gearbeitet.

### *Durchschnittsalter*

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden beträgt 44 Jahre.

### *Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022*

Total	15 Personen	100.0 %
Männer	6	40.0 %
Frauen	9	60.0 %

## **VI. Weitere Themenbereiche**

### *Hunde*

Per Stichtag 1. April 2022 waren in Kappel 181 Hunde in der schweizerischen Hundedatenbank ordnungsgemäss registriert. Diese verteilten sich auf insgesamt 155 Hundehalter/-innen.

### *Pilze*

Durch die amtliche Pilzkontrolle Olten wurden 34 Kontrollen aus der Gemeinde Kappel durchgeführt. Aus allen regionalen Gemeinden erfolgten 647 Kontrollen von total 1176.7 kg Pilzen. 72.40 kg stammten aus Kappel. Diese setzten sich zusammen aus 66.50 kg Speisepilze, 2.70 kg welche nicht den Speisepilzen angehörten und 3.20 kg Giftpilze.

Kappel, im Februar 2023